



# Berufskraftfahrer

## – Wege zur Fachkräfteausbildung

---

DB Mobility Logistics AG

---

DB Training

---

2012

---

## Inhalt

**Warum Berufsabschluss?**

**Initiativen BMBF und Arbeitsagentur**

**Teilqualifikationen zum Berufskraftfahrer**

**Beratung und Ansprechpartner**

## Warum Berufsabschluss? – aus Unternehmenssicht

- Die Anforderungen im Bereich der einfachen Arbeit sind gestiegen
- Langjährige zuverlässige Mitarbeiter/-innen sollen auch nach Umstrukturierung im Unternehmen gehalten werden
- Fachkräfte sind auf dem freien Arbeitsmarkt in einigen Branchen und Regionen schon heute nicht mehr verfügbar
- Die demografische Entwicklung bewirkt einen steigenden Fachkräftebedarf deutscher Unternehmen
- Ausbildungsplätze können vielerorts nicht mit geeigneten Jugendlichen besetzt werden – Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt.

# Facharbeiterabschluss: politisch gewollt

## Das Programm „Perspektive Berufsabschluss“

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat ein Förderprogramm aufgelegt: „Perspektive Berufsabschluss“

Projekt „Move it – auf dem Weg zum Berufsabschluss im Verkehrsmarkt“

„Move it“ ist ein durch das BMBF gefördertes Projekt im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss“.

### ZIELE:

- Nachträglicher Erwerb eines Berufsabschlusses,
- Steigerung der Anzahl der Externenprüfungen

# Nachholen eines Berufsabschlusses - Nachqualifizierung

- Nachqualifizierung (Definition des Bundesinstituts für Berufsbildung):
  - Berufliche Nachqualifizierung bietet An- und Ungelernten das geeignete Instrumentarium für das Erreichen formaler Qualifizierungen bis hin zu einem Berufsabschluss.
  - Qualifizierung und Beschäftigung werden dabei kombiniert.
  - Ausbildungsberufe sollen in Ausbildungsbausteine zerlegt werden, deren Absolvierung unabhängig vom Lernort in eine Duale Ausbildung oder über eine Externenprüfung zu einem anerkannten Berufsabschluss führen können

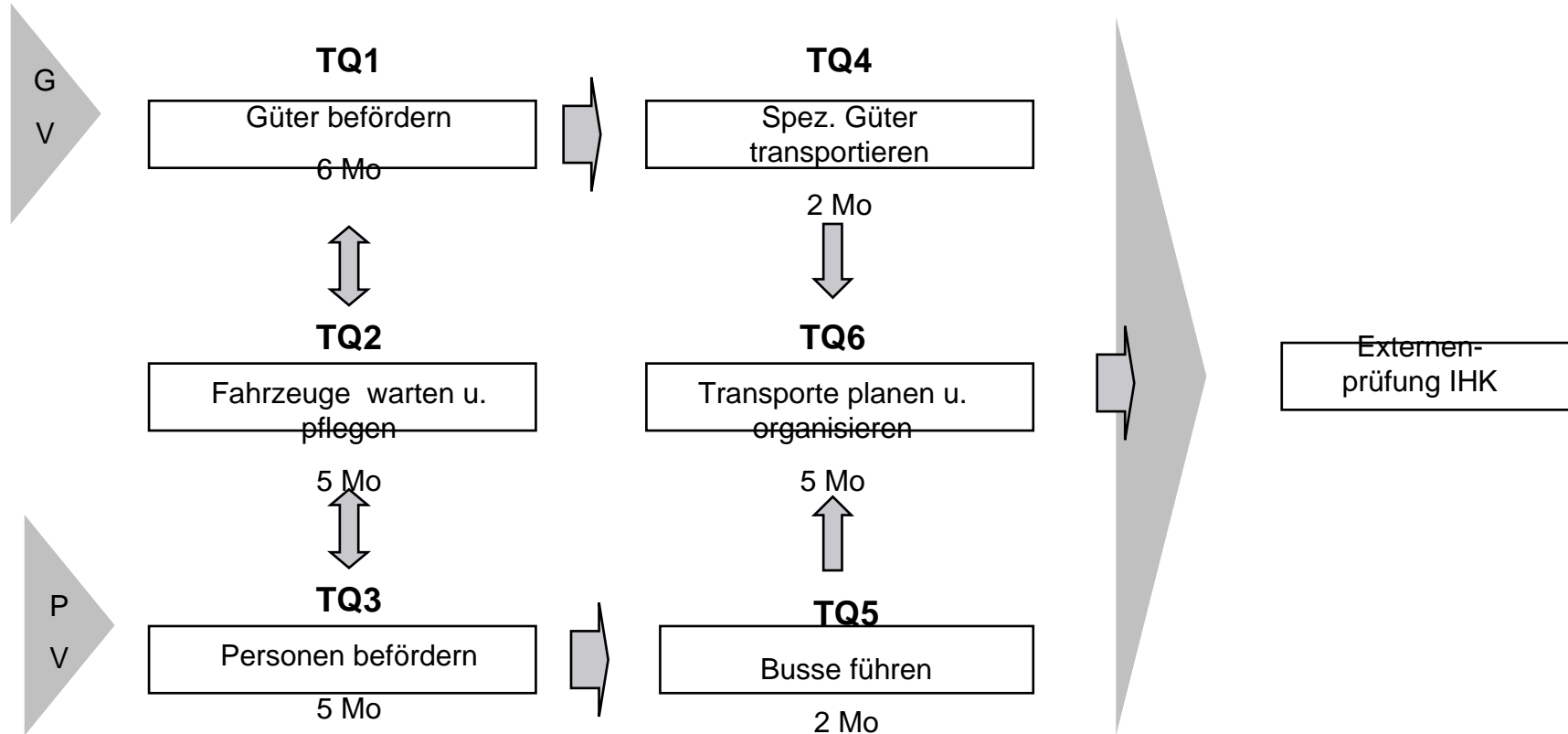
## Teilqualifikationen der Bundesagentur für Arbeit

Zertifizierte Teilqualifikationen der Bundesagentur für Arbeit gab es 2010/11 für folgende Berufe:

- Berufskraftfahrer/-in
- Fachkraft/ Servicekraft für Schutz- und Sicherheit
- Maschinen- und Anlagenführer/-in, FR Metall- und Kunststofftechnik
- Servicekraft für Dialogmarketing\*
- Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Tätigkeitsfeld Systemgastronomie/ Catering\*

\*lt. Entscheidung der BA in die weitere Erprobung nicht mehr einbezogen

# Umsetzung Teilqualifikationen der Bundesagentur im Berufsbild Berufskraftfahrer



GEFÖRDERT VOM

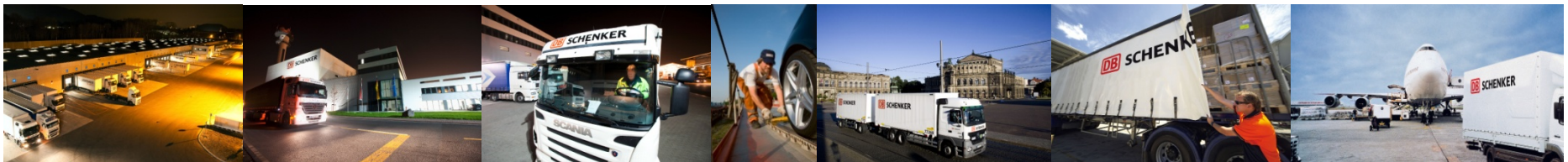
## Am meisten nachgefragt: Teilqualifikation 1: Güter befördern

- Das größte TQ-Modul über einen Zeitraum von 6 Monaten ist als Einstiegsmodul für die Fahrtätigkeit im Güterverkehr konzipiert: „**Güter befördern**“
- Nach Absolvierung dieses TQ 1 sind die Teilnehmer in der Lage, Güter zu befördern und dabei alle notwendigen vor- und nachbereitenden Maßnahmen durchzuführen.



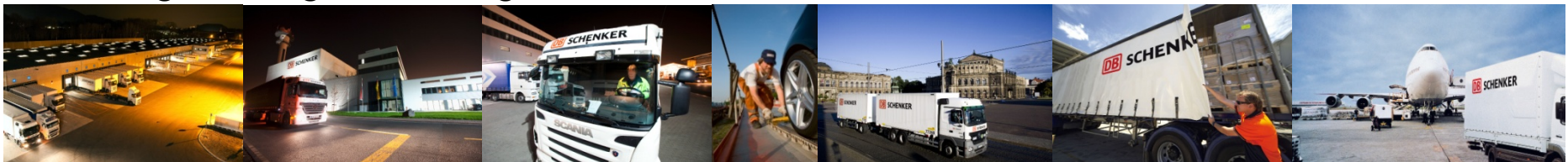


- Gesundheitliche Eignung (Sehtest, medizinisch-psychologische Untersuchung und amtsärztliche Untersuchung)
- Führerschein Klasse B oder alt Klasse III
- Kein Eintrag im Verkehrszentralregister
- gute Deutschkenntnisse
- Hohe Motivation für Qualifikation und Arbeitsaufnahme
- Mindestalter 21 Jahre
- Kundenorientierte Einstellung, Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität



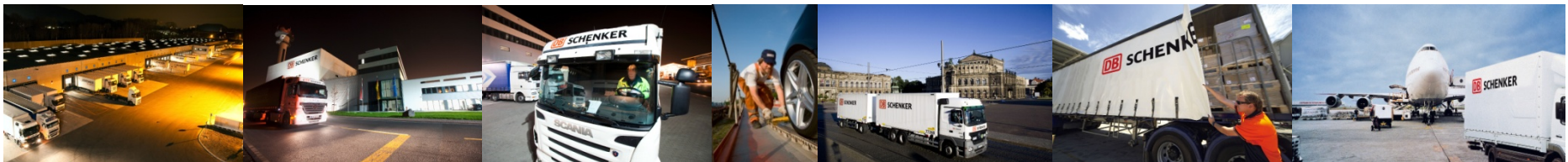
GEFÖRDERT VOM

- Einführung zum Fahrerlaubniserwerb
- Erste Hilfe Kurs
- Beschleunigte Grundqualifikation nach BerufskraftfahrerQualifizierungsgesetz (BKrFQG)
- Ablegen der IHK-Prüfung Beschleunigte Grundqualifikation
- Führerscheinerwerb der Klassen C/CE
- Spezialwissen für Kraftfahrer (z. B. Güterkraftverkehrsrecht, Lenk- und Ruhezeiten)
- ADR-Basiskurs (Gefahrgutschulung inkl. IHK-Prüfung)
- Sonstige verantwortliche Personen nach § 6 GbV (Gefahrgutbeauftragten Verordnung)
- Schulung Flurförderzeuge
- Schulung Ladungssicherung



GEFÖRDERT VOM

- Fahrerlaubnis der Klassen C und CE
- Erwerb der beschleunigten Grundqualifikation nach § 4 Abs 2 BKrFQG
- Ladungssicherungsschulung nach Vorgaben der Norm VDI 2700a
- Nachweis ADR-Basiskurs Stück- & Schüttgut (Klassen 2-6, 8, 9) gem. Kap. 8.2 ADR
- Nachweis über die Ausbildung in 1. Hilfe nach § 19 FeV (Fahrerlaubnisverordnung)
- Eignungsuntersuchung nach § 11 Abs. 9 FeV



GEFÖRDERT VOM

## Bei weiteren Fragen Ansprechpartner

Projekt „Move it“ der DB Training zum Nachholen eines Berufsabschlusses:

- Nicole Lieb – Tel. 0621/830-3723
- Mail: [Nicole.Lieb@deutschebahn.com](mailto:Nicole.Lieb@deutschebahn.com)



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Back-up

# Modulvarianten: Ausbildungsinhalte Kraftfahrer Güterverkehr

## Inhalte der Ausbildung Kraftfahrer:

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und kann auf die individuellen Vorkenntnisse der Teilnehmer angepasst werden.

- **Modul 1** – Einführung zum Fahrerlaubniserwerb
- **Modul 2** – beschleunigte Grundqualifikation und Erwerb des Führerscheins C/CE
- **Modul 3** – Spezialwissen für Berufskraftfahrer
- **Modul 4** – GGVSE/ADR-Basiskurs und sonst. verantwortliche Personen nach § 6 GbV
- **Modul 5** – Ausbildung Flurfördergeräte und Ladungssicherung
- **Modul 6** – Nutzfahrzeuge warten und pflegen
- **Modul 7** – Sicherer Umgang mit Wechselbrücken und Großcontainern
- **(Modul 8 – Perfektionstraining für LKW-Fahrer)**

# Modulvarianten: Ausbildungsinhalte Busfahrer

## Inhalte der Ausbildung Busfahrer:

Die Ausbildung ist modular aufgebaut und kann auf die individuellen Vorkenntnisse der Teilnehmer angepasst werden.

- **Modul 1** – Einführung zum Fahrerlaubniserwerb
- **Modul 2** – beschleunigte Grundqualifikation und Erwerb des Führerscheins D/DE
- **Modul 3** – Allgemeiner Kenntniserwerb
- **Modul 4** – Nutzfahrzeuge warten und pflegen
- **Modul 5** – Perfektionstraining für Busfahrer